

# SPD-Gemeinderatsfraktion Kernen im Remstal



<b>Hans Peter Kirgis</b> Fraktionsvorsitzender	Sitzung des Gemeinderats am 14.12.2017
---	--

## Haushaltsrede 2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Altenberger,  
sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit den folgenden Ausführungen möchte ich die Schwerpunkte der kommunalpolitischen Arbeit aus der Sicht der SPD-Fraktion zusammenfassen.

Erstmals in den 16 Jahren meiner Zugehörigkeit zum Gemeinderat ist es uns in enger Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Gemeinderat gelungen, den Haushalt noch vor Weihnachten zu verabschieden, was wir grundsätzlich sehr begrüßen. Allerdings standen die Haushaltsberatungen in diesem Jahr unter ganz erheblichem Zeitdruck, weil wir auch noch die Aufgabe zu bewältigen hatten, einen neuen technischen Beigeordneten als Nachfolger von Schaal zu finden und im Gemeinderat zu wählen.

Die Diskussion und Verabschiedung der Haushaltsanträge gleich im Gemeinderat, losgelöst von der Beschlussfassung des Haushaltsplans und der Haushaltssatzung wird von der SPD-Fraktion ausdrücklich begrüßt. Wenn es uns gelingt im kommenden Jahr noch eine oder zwei Wochen mehr Beratungszeit einzuplanen und wir als Gemeinderäte die Beantwortung der Anfragen schon vorab zur Vorbereitung der Haushaltsberatungen erhalten, ist der Zeitablauf vor Weihnachten aus unserer Sicht optimal.

Hinter uns liegt wieder ein sehr arbeitsintensives Jahr. In bisher insgesamt 15 Gemeinderatssitzungen waren 274 Tagesordnungspunkte abuarbeiten. Nicht gezählt sind die Sitzungen der Ausschüsse und der sonstigen Gremien.

In diesen zahlreichen Sitzungen haben die Mitglieder des Gemeinderats über umfangreiche Investitionen diskutiert und Beschlüsse gefasst. Nicht selten standen wir unter ganz erheblichem Zeitdruck. Dabei hätten wir uns mehr inhaltliche Diskussionen und Vorberatungen in den Ausschüssen gewünscht. Auch rechtzeitige und umfassende Informationen seitens der Verwaltung sind bisweilen im Stau der

Projekte steckengeblieben. Für die Zukunft erwarten wir mehr Transparenz und vor allem weniger Zeitdruck.

Ich möchte die einzelnen Investitionen und Bauvorhaben des hinter uns liegenden Jahres nicht mehr einzeln aufzählen.

Lassen Sie mich vielmehr auf die vor uns liegenden kommunalpolitischen Schwerpunkte der kommenden Jahre eingehen.

Herr Altenberger, Sie haben in Ihrer Haushaltsrede am 12.10.2017 die weiter steigenden Ausgaben der Gemeinde für die Kinderbetreuung kritisch beleuchtet und insbesondere die hohen Anforderungen an die Ausstattungen der Kindertageseinrichtungen bemängelt. Wir sehen das anders: wir sind stolz auf den sehr hohen Standard und sind der Überzeugung, dass diese umfangreichen Investitionen für die Kinderbetreuung Investitionen in die Zukunft sind. Sie stellen auch einen nicht unwesentlichen Standortvorteil unserer Gemeinde dar! Mit einem sehr ausgewogenen Betreuungsangebot kann sich die Gemeinde Kernen durchaus dem Vergleich mit den drei großen Kreisstädten in unserer unmittelbaren Nachbarschaft stellen.

Auch im kommenden Jahr stehen mit der Sanierung und dem teilweisen Neubau des Kindergartens „Pezzetino“ in der Blumenstraße weitere Baumaßnahmen für die Jüngsten in unserer Gemeinde an. Wir sind sehr froh darüber, dass die Verwaltung und die Mehrheit des Gemeinderats unserem schon vor mehr als zwei Jahren gemachten Vorschlag nach einer grundlegenden Sanierung eines Teils und dem Abriss und Neubau eines weiteren Teils des bestehenden Kindergartens gefolgt sind. So entsteht in der Blumenstraße ein Kindergarten, der den heutigen Anforderungen gerecht wird.

Der Bedarf am weiteren Ausbau von Betreuungsplätzen ist nach wie vor ungebrochen.

In der Seestraße steht in den nächsten Jahren eine weitere große Baumaßnahme an. Der Grundsatzbeschluss für den Bau der Sozialstation mit Tagespflege, einer Kindertagesstätte und des Schülertreffs in einem Gebäudekomplex wurde bereits gefasst. Jetzt steht die Detailplanung an, um diese Baumaßnahme zeitnah umsetzen zu können. Damit wird erreicht, dass der Bedarf an weiteren Betreuungsplätzen für Kinder neben dem dringenden Bedarf zum Bau und Betrieb einer Tagespflegestation für Senioren gemeinsam gedeckt werden kann. Damit einher geht die Schaffung neuer Räumlichkeiten für die Sozialstation und den Schülertreff.

Der SPD-Fraktion ist es wichtig, dass diese Baumaßnahme zeitnah umgesetzt wird. Sollte auch im kommenden Jahr der Zuschussantrag der Gemeinde erneut abgelehnt werden, darf nicht mehr länger zugewartet werden. Eine Aufteilung in zwei Bauabschnitte kommt für uns nicht in Frage. Wir stehen gegenüber den Mitgliedern der früheren Krankenpflegevereine in der Pflicht, das bei der Auflösung vorhandene Vermögen in diese Pflegeeinrichtung zu investieren.

Einen weiteren kommunalpolitischen Schwerpunkt der nächsten Jahre sehen wir in der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum. Mehr als 400 Menschen stehen allein in Kernen i.R. auf der Liste der Wohnungssuchenden. Hinzu kommen die Flüchtlinge,

die von der Gemeinde im Rahmen der sogenannten Anschlussunterbringung unterzubringen sind. Gerade die Unterbringung der uns zugewiesenen Flüchtlinge wird uns schon zu Beginn des kommenden Jahres beschäftigen. Hier sind schnelle Lösungen gefragt. Wichtig ist dabei, dass die Bevölkerung zeitnah und umfassend informiert und in den Entscheidungsprozess einbezogen wird.

Seit Jahren haben wir immer wieder auf den Mangel fehlender Wohnungen hingewiesen. Sicher hat die Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Kreisbau in den letzten Jahren zusätzlichen Wohnraum geschaffen. Weitere Wohnbauprojekte stehen an. Doch alle diese Anstrengungen reichen nicht aus. Für uns ist es von ganz erheblicher Bedeutung, dass wir in unseren Anstrengungen nicht nachlassen. Wir sprechen uns dafür aus, dass auf dem einzigen für Geschosswohnungsbau vorgesehenen Grundstück im Neubaugebiet „Tulpenstraße“ einige Wohnungen für Menschen mit geringerem Einkommen im Gemeindeeigentum gebaut werden.

Wir sind zuversichtlich, dass die seit geraumer Zeit laufenden Verhandlungen mit der Diakonie Stetten zum Erwerb der „Hangweide“ bald zu einem positiven Abschluss kommen. Damit wäre der Weg frei für die Entwicklung der „Hangweide“ zu einem weiteren Neubaugebiet unter Bürgerbeteiligung. Darauf hat sich der Gemeinderat verständigt. Der Bürgerbeteiligungsprozess soll unter Moderation eines externen Moderators schon im ersten Quartal 2018 beginnen. Auf der „Hangweide“ soll ein innovatives Wohnquartier entstehen, das den Herausforderungen der Zukunft Rechnung trägt.

Erste Weichenstellungen stehen heute noch auf der Tagesordnung dieser Gemeinderatssitzung.

Schon in 1 ½ Jahren erfolgt der Startschuss für die Remstal Gartenschau 2019 – ein bisher einmaliges interkommunales Projekt. Die Gemeinde Kernen i.R. wird sich mit zahlreichen Projekten und Aktionen an diesem Großereignis beteiligen.

Unser Gartenschauamanager, Herr Grünenwald, ist dabei Vereine, Gastronomen und verschiedenen Arbeitsgruppen in die Planungen einzubeziehen, um die Gartenschau aus Sicht der Gemeinde Kernen i.R. zu einem großen Erfolg werden zu lassen. Was uns noch fehlt ist eine breite Unterstützung durch die Bevölkerung. Wir sind der Überzeugung, dass der Funke der Begeisterung noch rechtzeitig überspringen wird.

Die Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat und Verwaltung in der Planung der vielen Projekte zur Remstalgartenschau war bisher leider kein Meisterstück an Transparenz und gutem Miteinander. Der von unserer Fraktion immer wieder geforderte Maßnahmenkatalog wurde, nachdem im Juli noch die beiden sehr kostspieligen Projekte Kugelbahn und Boulderwand aus Zeitgründen vorgezogen werden mussten, erst im September 2017 vorgelegt.

Wir erwarten, dass die Zeit bis zur Eröffnung der Remstal Gartenschau am 10. Mai 2019 von einem guten Miteinander geprägt sein wird.

Die hier genannten umfangreichen Investitionen der kommenden Jahre sind ohne Kreditaufnahmen möglich. Dank einer verantwortungsvollen und weitsichtigen

Finanzplanung kommt die Gemeinde auch weiterhin ohne Kreditaufnahmen aus. Auch im kommenden Jahr ist eine stattliche Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt von mehr als zwei Millionen Euro veranschlagt.

Die zahlreichen Investitionen des nächsten Jahres führen zu einer Rücklagenentnahme von gut 5 Millionen Euro. Trotzdem hat der Kämmerer zum Jahresende 2018 einen Rücklagenbestand von immer noch 4,4 Millionen Euro vorausberechnet.

Finanzpolitisch stehen die beiden kommenden Haushaltsjahre ganz im Zeichen der Umstellung auf das neue Kommunale Haushaltrecht, das in Kernen i. R. zum 01.01.2020 an den Start gehen wird.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 23.11.2017 Herrn Peter Mauch zum neuen technischen Beigeordneten und damit zum Nachfolger von Herrn Schaal gewählt, der am 31.01.2018 in den Ruhestand treten wird. Herr Schaal hat die städtebauliche Entwicklung der beiden Ortsteile Rommelshausen und Stetten in den zurückliegenden acht Jahren maßgeblich geprägt und ist gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bauamtes zeitweise an die Grenzen des Machbaren gestoßen. Es wäre sicher interessant die Gesamtkosten aller in den letzten acht Jahren abgeschlossenen oder begonnenen Baumaßnahmen zu addieren. Herr Schaal hat schon jetzt in Kernen i.R. tiefe Spuren interlassen. Obwohl die Amtszeit von Herrn Schaal noch nicht ganz zu Ende ist, möchten wir ihm an dieser Stelle schon unseren herzlichsten Dank aussprechen. Herr Schaal die Gemeinde Kernen i.R. hat Ihnen viel zu verdanken.

Herrn Mauch wünschen wir im Februar einen guten Start. Viele Baumaßnahmen wurden gerade begonnen oder sind in der Planung. Vom neuen Beigeordneten und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Baumamtes wird auch in Zukunft noch viel abverlangt werden.

Zum Abschluss meiner Ausführungen möchte ich mich im Namen meiner Fraktion bei Ihnen, Herr Bürgermeister Altenberger, den Amtsleiterinnen und Amtsleitern sowie bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung für die gute Zusammenarbeit und Ihren großen Einsatz im vergangenen Jahr bedanken.

Danke sagen möchte ich allen, die sich in Vereinen, Kirchen und Organisationen ehrenamtlich engagieren und viele Stunden ihrer kostbaren Freizeit für die Allgemeinheit zur Verfügung stellen. Bitte haben Sie Verständnis, dass ich hier nicht alle Gruppen einzeln aufzählen kann, es sind in Kernen i.R. unzählige.

Mein Dank gilt auch euch, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats für die gute Zusammenarbeit.

Es gilt das gesprochen Wort.

Kernen i.R., den 14.12.2017

Hans Peter Kirgis  
Fraktionsvorsitzender